

# Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Dorf Mecklenburg

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 19.05.2015  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Amtsgebäude, Sitzungssaal, Dorf Mecklenburg

---

Anwesende:

Herr Lothar Wohlgethan  
Frau Karin Glaner  
Frau Heike Klafft  
Herr Norbert Biemel  
Frau Sabine Potratz  
Herr Sven Günther

Abwesende:

Herr Torsten Tribukeit entschuldigt

Gäste:

- Frau Hoppe (Amt für Ordnung und Soziales)

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |   |                                                                                             |                          |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit |                          |
| 2 | Einwohnerfragestunde                                                                        |                          |
| 3 | Änderungsanträge zur Tagesordnung                                                           |                          |
| 4 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.03.2015                                          |                          |
| 5 | Stand zum Vorhaben "Wiederbelebung des Jugendclubs"                                         | <b>VO/GV01/2015-0909</b> |
| 6 | Bericht über das Kinder- und Jugendensemble (Frau Neichel)                                  | <b>VO/GV01/2015-0946</b> |
| 7 | Stand der Vorbereitungen zum Dorf- und Erntefest am 12.09.2015                              | <b>VO/GV01/2015-0910</b> |
| 8 | Stand Rentnerveranstaltungen (Frau Klafft)                                                  | <b>VO/GV01/2015-0947</b> |
| 9 | Sonstiges                                                                                   |                          |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

|      |                                                                                             |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| zu 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------|

**Herr Wohlgethan** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

|      |                      |
|------|----------------------|
| zu 2 | Einwohnerfragestunde |
|------|----------------------|

keine

|      |                                   |
|------|-----------------------------------|
| zu 3 | Änderungsanträge zur Tagesordnung |
|------|-----------------------------------|

keine

|      |                                                    |
|------|----------------------------------------------------|
| zu 4 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.03.2015 |
|------|----------------------------------------------------|

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

### Abstimmungsergebnis:

|                                                 |   |
|-------------------------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums: | 7 |
| davon besetzte Mandate:                         | 7 |
| davon Anwesende:                                | 6 |
| Ja- Stimmen:                                    | 6 |
| Nein- Stimmen:                                  | - |
| Stimmenthaltungen:                              | - |
| Befangenheit nach § 24 KV M-V:                  | - |

|      |                                                                                   |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| zu 5 | Stand zum Vorhaben "Wiederbelebung des Jugendclubs"<br>Vorlage: VO/GV01/2015-0909 |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------|

**Herr Wohlgethan** berichtet, dass es 3 Termine und Gespräche zur Übernahme des Jugendclubs mit freien Trägern gab, an denen auch verschiedene Ausschussmitglieder teilgenommen haben.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es 2 Probleme bei der Umsetzung gibt.

1. Das Fehlen von Fachkräften, die unbedingt erforderlich sind.
2. Die Finanzierung ist nicht oder unzureichend gesichert.

Ein freier Träger hatte ein Finanzierungskonzept. Dabei hätte der verbleibende Anteil, den die Gemeinde zahlen muss, ca. 27.000 € betragen.

**Herr Wohlgethan** berichtet, dass er zusammen mit Herrn Tribukeit in der nächsten Woche einen Termin im Jugendamt bei Frau Thiesen hat, bei dem die Problematik besprochen werden soll.

**Die Sozialausschussmitglieder** hoffen, dass es gelingt, mit einem kleinen Budget etwas zu organisieren. **Frau Klafft** merkt an, dass sie nichts davon hält, Nichtfachkräfte einzusetzen.

Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass bei den Jugendlichen die Interessen geweckt werden müssen. Das geht nur mit Fachkräften.

**Herr Biemel** fragt nach einem Streetworker, so wie in Wismar. **Herr Wohlgethan** antwortet darauf, dass das Beziehungsarbeit ist, die aufgebaut werden muss. Er macht den Vorschlag, zusammen mit den umliegenden Gemeinden zu versuchen, einen Jugendclub zu betreiben. Eine Kombination zusammen mit der Schulsozialarbeit hält er auch für möglich.

**Frau Hoppe** berichtet, dass die Grundschule einen Antrag auf einen Schulsozialarbeiter gestellt hat und die KGS ebenfalls ergänzend Schulsozialarbeit benötigt. In dem Zusammenhang könnte über diese Kombination nachgedacht werden. Die Vorlage zur zusätzlichen Schulsozialarbeit wird im nächsten Sozialausschuss am 30.06.2015 und zur Gemeindevertretersitzung am 14.07.2015 auf der Tagesordnung stehen.

Die Ausschussmitglieder möchten alle Möglichkeiten berücksichtigen.

|      |                                                                                          |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| zu 6 | Bericht über das Kinder- und Jugendensemble (Frau Neichel)<br>Vorlage: VO/GV01/2015-0946 |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------|

**19:05 Uhr:** Frau Astrid Neichel kommt hinzu.

**Herr Wohlgethan** spricht zu Anfang seine Hochachtung vor dem Programm aus, dass das Ensemble am 08. Mai im Theater präsentiert hat.

**Herr Wohlgethan** bittet Frau Neichel einiges zum Kinder- und Jugendensemble zu erzählen. Besonders interessiert ist er an der Entwicklung, den Kinderzahlen, der Finanzierung und den Erwartungen an die Gemeinde.

**Frau Neichel** berichtet, wie sie zum Kinder- und Jugendensemble gekommen ist und wie sie es in den 21 Jahren aufgebaut hat. Sie berichtet weiterhin, dass es das Ensemble und die Kursangebote gibt. Das Angebot für die Kinder im Ensemble ist kostenlos, die Kurse kosten für die Kinder der Gemeinde Dorf Mecklenburg aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde 13 €/Monat, für auswärtige Kinder 18 €/Monat.

Derzeit unterrichtet sie im Ensemble 24 Kinder, 19 aus den Gemeinden Dorf Mecklenburg und Bobitz, 5 aus Wismar. **Frau Neichel** betont, dass sie für die Gemeinde eine öffentlichkeitswirksame Arbeit macht.

**Herr Wohlgethan** fragt, was der Sozialausschuss und die Gemeinde an Hilfestellungen für das Kinder- und Jugendensemble leisten können.

Probleme hat sie derzeit mit dem Nachwuchs. Sie wünscht sich eine bessere Zusammenarbeit mit der Grundschule und der Kita, um Nachwuchs zu bekommen.

**Herr Wohlgethan** fragt Frau Neichel nach weiteren Wünschen und Problemen, bei denen der Ausschuss unterstützen oder Hilfe anbieten kann, besonders in technischer Hinsicht. **Frau Neichel** meint, dass sie technische Probleme, die es in der Vergangenheit gab, aufgrund der neuen Anlage im Griff hat und dort keine Hilfe benötigt.

Im Ergebnis wird im Sozialausschuss festgelegt, dass Herr Wohlgethan mit der Schulleiterin Frau Schuster und der Kitaleiterin Frau Rohde sprechen wird, um Frau Neichel eine Möglichkeit der Werbung der Kinder und der Ansprache an die Eltern zu geben.

Weiterhin erfolgt an Frau Neichel das Angebot sich an die Ausschussmitglieder zu wenden, sobald sie Probleme hat oder Hilfestellungen, z.B. in technischer Hinsicht benötigt.

**Herr Wohlgethan** fragt nach der finanziellen Aufstellung. **Frau Neichel** antwortet, dass sie dankbar für die 5.000 € jährlich von der Gemeinde ist, da sie damit die Eigenmittel hat, um eine Förderung beim Jugendamt zu beantragen.

**Herr Wohlgethan** betont noch einmal, dass der Ausschuss sie unterstützen wird, wo er helfen kann.

|      |                                                                                              |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| zu 7 | Stand der Vorbereitungen zum Dorf- und Erntefest am 12.09.2015<br>Vorlage: VO/GV01/2015-0910 |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------|

**Herr Wohlgethan** berichtet über die Vorbereitungen und welche Buchungen und Zusagen der Vereine und an Events vorliegen. Schade findet er, dass sich die Landwirte nicht mit einbringen. Er informiert, dass in 3 Wochen die Veranstaltungsplätze angesehen werden.

Um eine Erntekrone werden sich **Frau Klafft und Frau Glaner** kümmern.

Es wird der Hinweis zur Abklärung der Notwendigkeit der Anwesenheit von Sanitätern gegeben. **Frau Hoppe** verweist hinsichtlich der erforderlichen Anzahl und der Notwendigkeit von Sanitätskräften auf die Maurertabelle hin. **Herr Biemel** informiert, dass die Feuerwehr die Sanitätsabsicherung nicht vornehmen darf und bei Veranstaltungen in Lübow auch ein Rettungswagen vor Ort war. **Herr Wohlgethan** wird sich darum kümmern.

**Frau Hoppe** gibt den Hinweis, die GEMA nicht zu vergessen. Von **Herrn Wohlgethan** kommt der Hinweis, dass sich Herr Tribukeit darum kümmern will.

Des Weiteren wird über die Notwendigkeit der kostenpflichtigen Bewirtschaftung und Reinigung der Toiletten während der Veranstaltung diskutiert.

|      |                                                                          |
|------|--------------------------------------------------------------------------|
| zu 8 | Stand Rentnerveranstaltungen (Frau Klafft)<br>Vorlage: VO/GV01/2015-0947 |
|------|--------------------------------------------------------------------------|

**Frau Klafft** berichtet, welche Ergebnisse bisher die Gesprächsrunde mit den aktiven Senioren der Gemeinde gebracht hat. Derzeit läuft regelmäßig ein Nordic Walking Kurs.

Des Weiteren informiert **Frau Klafft** darüber, dass sie mit Frau Thiel zusammen einen Englischkurs organisieren möchte, sich mit Frau Straßburg wegen einem Chor trifft und dass sie mit Frau Rusch noch kein Treffen hat organisieren können.

Es wird über Räumlichkeiten für das Frauenfrühstück diskutiert. Nur die Räume im Gebäude des MSV bieten von der Größe her die Möglichkeit, dort das Frauenfrühstück durchzuführen. **Frau Glaner** hat den Vorschlag für die Nutzung des Raumes schon einmal beim Frauenfrühstück vorgetragen. Sie wird den Vorschlag in der nächsten Woche noch mal vortragen.

|      |           |
|------|-----------|
| zu 9 | Sonstiges |
|------|-----------|

Folgende Punkte werden noch angesprochen:

#### **1. Betreutes Wohnen**

**Herr Wohlgethan** berichtet, dass es noch kein Ergebnis dazu gibt. Die Vermarktung dafür ist schwierig und muss unbedingt bundesweit erfolgen. Er hatte ein Gespräch mit Herrn Corleis, dem er die Problematik ebenfalls vorgetragen hat. Herr Corleis versprach zu helfen, indem er

einen Investor kontaktiert, der über ausreichend finanzielle Mittel verfügt. Ein Ergebnis dazu gibt es aber noch nicht.

**Frau Klafft** berichtet, dass die Wohnungsgesellschaft angesprochen wurde. Diese ist mit dem Sparkassen- und Verwaltungsgebäudes noch belastet. Das Projekt alters-/behindertengerechtes Wohnen ist der Wohnungsgesellschaft zu groß.

**Die Gemeindevertreter** wollen Herrn Lüdtkke als Geschäftsführer dazu anhören. Bisher haben die Wirtschaftsprüfer im Jahresergebnis dargestellt, dass es der Wohnungsgesellschaft gut geht. Unter dem Aspekt soll noch mal geprüft werden, ob eine Realisierung durch die Wohnungsgesellschaft nicht doch möglich ist.

## **2. Mensa**

**Herr Biemel** betont, dass die Mensa unbedingt erforderlich ist und es Zeit wird, dass diese gebaut wird. **Frau Klafft und Herr Wohlgethan** antworten, dass die Fördermittel dafür beantragt sind und jetzt erst einmal abgewartet werden muss.

## **3. Probleme mit der Sohnix AG in den Schulen**

**Herr Wohlgethan** berichtet, dass die Grundschule Probleme mit der Abarbeitung der Aufträge durch Sohnix AG hat. Es dauert zu lange bis die Firma reagiert und es werden inkompetente Mitarbeiter / Azubis geschickt, die sich nicht auskennen und die Probleme nicht gelöst bekommen.

**Herr Günther** bestätigt diese Probleme auch von Seiten der KGS. Die Programme sind unterschiedlich, das Computerkabinett ist nicht auf dem neuesten Stand, inzwischen ist auch ein großer Teil der Technik veraltet.

**Herr Wohlgethan** wird Frau Schuster und Frau Dr. Skodda bitten, die Probleme schriftlich zu formulieren, damit er dies dem Bürgermeister übergeben kann. Im Herbst wollen die Ausschussmitglieder sich vor Ort ansehen, wie die Technik funktioniert.

|                                     |                           |
|-------------------------------------|---------------------------|
|                                     |                           |
| Wohlgethan<br>Ausschussvorsitzender | Hoppe<br>Protokollführung |